

Jahresbericht FKR Rynacher Fasnacht 2019 «Rynach brucht z'Lang»

Dem Vorstand des FKR, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, der Polizei, einer Sicherheitsfirma und vielen ehrenamtlichen Helferleins, ist es gelungen, für einen reibungslosen Ablauf vor, während und nach der Fasnacht zu sorgen. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Die Fasnacht stand unter dem Motto – alles neu macht die Fasnacht! Im Vereinsjahr 2018/19 entstand in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Reinach eine Fasnachtsverordnung, die im Herbst durch den Gemeinderat genehmigt wurde und ihre Gültigkeit bereits für die Fasnacht 2019 bekam.

Die Verordnung regelt erstmals auch alle Angelegenheiten betreffend Patentnehmer und den daraus entstehenden Kosten. Mit einem Definitionsschlüssel, der dieser Verordnung beiliegt, wurde definiert, wie die Kosten aufgeteilt werden. Mit einem Punktesystem wurden für die Fasnacht 2019 die Patente vergeben und die Kosten gefordert. Die Patentnehmer waren nach mehr oder weniger Überzeugungsarbeit damit einverstanden und alle hielten sich an die neue Verordnung. Dies verzeichnet der Vorstand als Erfolg. Ein schwerer Wehrmutstropfen war allerdings die Stromversorgung, die am Fasnacht-Samstag überstrapaziert wurde und u einem Kabelbrand führte. Die Versicherung wird den Schaden begleichen und im kommenden Vereinsjahr wird die Stromversorgung mit der Gemeinde und zuständigen Fachleuten neu eruiert und an die Bedürfnisse der Fasnacht angepasst.

Ebenfalls neu war der Veranstaltungsort des Guggenkonzertes im Bereich der Bushaltestelle Reinach Dorf. Dies war ein voller Erfolg und wurde allseits geschätzt. Es kamen weder von der Anwohnerschaft noch von den Beteiligten negative Kommentare, im Gegenteil.

Auch ist es uns gelungen, die Fasnacht am Samstagabend «auseinander zu ziehen». Durch einen neuen, durchdachten Wagenstandplatzplan gelang es uns, die Fasnacht vom Coop-Kreisel bis zum Waagekreisel zu bewirtschaften. Die wagen und Standbetreiber hielten sich an diesen Plan und aus der Bevölkerung hatten wir dazu viele positive Rückmeldungen.

Alle Bereiche werden im kommenden Vereinsjahr evaluiert und optioniert. Um konstruktive Kritik sind wir jederzeit dankbar.

Unsere Partnergemeinde Ostfildern beehret uns wieder mit einer grossartigen Teilnahme am Vorspiel und am Umzug. Den Gasserassler und den Hessträgern sei herzlich gedankt. Ebenfalls durften wir Gäste aus Österreich empfangen, aus Hohenems, die extra für den Umzug nach Reinach kamen. Diese internationalen Freundschaften schätzen wir sehr. Wir müssen nur noch die Gemeinde überzeugen, dass sie sich an den Kosten beteiligt... .

Nun zu den 4 schönsten Tagen im 2019:

Schmutzige Donnschtig:

Ca. 1500 Kinder von der Spielgruppe bis in die 6. Klasse gestalteten einen fulminanten Auftakt. Die Kinder zeigten am Umzug ihre selbstgebauten Larven und Kostüme und sorgten für rund 1.5 Stunden für die erste Fasnachtsstimmung im Dorf.

Danach stürmten ca. 200 Kinder das Zelt – neu auf dem Gemeindehausplatz - und vergnügten sich am Kinderball, der auch von den Rynacher Guggenmusiken beehrt wurde.

Am Abend gaben viele Wagen und Schydräckzygli ihre Vernissage, begleitet von Guggensound aus Reinach.

S Vorspiel am Freitag

Der Freitag steht seit 4 Jahren für DIE Guggennacht der Region. 13 Guggen spielten auf mehreren Bühnen, verteilt im ganzen Dorf. Fasnachtsvereine bewirtschafteten die Plätze und sorgten für das leibliche Wohl. Wiederum sah man auch viele Familien an diesem Anlass, der ohne Zwischenfälle über die Bühne ging. Der Verkehr wurde nicht gesperrt, jedoch geleitet von Verkehrskadetten und

Sicherheitsmitarbeitende. Rückmeldungen von der BLT waren erstmals im kritischen Bereich und die Lage wird zusammen mit der BLT und der Sicherheitsfirma evaluiert und optimiert.

Der Samstag – Umzug – Strassenfasnacht – Guggenkoncert

Um 14.00 Uhr knallte es 3 mal und 70 Formationen eröffneten den grossen Umzug. Dieser war wie jedes Jahr kreativ, lustig und laut und verlief ohne Zwischenfälle – dieses Jahr sogar ohne Stau. Bei gutem Wetter und reichlich Publikum «schränzte» es durch das ganze Dorf.

Danach fand wie jedes Jahr die Wagenausstellung auf der Hauptstrasse statt. Neu konnten diverse Schyssdräckzygli auf dem Ernstfeigenwinterplatz bestaunt werden.

Umrahmt von Verpflegungsständen ging der Umzug zu Ende und die Fasnachtsnacht begann.

Ab 19.00 Uhr lief das Guggenkoncert auf der grossen Bühne mit 12 Guggen erstmals live übertragen von Radio Multikulti.

Die Nacht verlief ohne grosse Zwischenfälle. Einige Rettungseinsätze fanden statt- unter anderem mussten zwei Personen aus einem Schacht befreit werden. Der Umstand dieses Unfalles wurde polizeilich festgehalten und evaluiert. Das Fasnachtskomitee wurde entlastet.

Um 5.00 Uhr fuhr bereits wieder das erste Tram, nachdem Mitarbeiter der BLT und des Werkhofes ab 24.00 Uhr geputzt und gefegt hatten. Ihnen ein herzliches Dankeschön.

Cherusbäll:

Grandioser Abschluss in der Aula Fiechten mit gutem Guggensound und voller Halle. Ein herzliches Dankeschön an Tämi und ihre Crew!

Mitarbeit des Vereins:

Wiederum konnten wir auf aktive Mithilfe der Vereinsmitglieder am Blagettenfest, bei der Gestaltung der Dorfdekoration sowie bei der Umsetzung der Fasnacht zählen. Herzlichen Dank!

Fazit:

Ein rund um gut organisierter Anlass, ein interdisziplinäres Zusammenspiel und lobenswert auf vielen Ebenen. Wenig bis gar keine Reklamationen drangen zu uns, was uns zuversichtlich stimmt.

Für das FKR im Juni 2019

Désirée Lang Wenger, Obfrau